

Historisches Heidesheim

wir machen Geschichte greifbar

Der historische Betraum der Heidesheimer Juden im Oberdorf ist abgerissen.



Der Bagger hat ganze Arbeit geleistet. Haus Nr. 12, eines der ältesten Gebäude im Oberdorf, war einmal neben dem kleinen jüdischen Friedhof das einzige Zeugnis der jüdischen Gemeinde nach 1850, die nach einem merklichen Rückgang des jüdischen Bevölkerungsteils um 1900 aufgelöst wurde.

Damit hatte auch der Betsaal, der um 1880 im Anwesen der Familie Ehrenstamm eingerichtet worden war, seine offizielle Funktion verloren.

Trotz intensiver Nutzung seitdem hatte dieser große Raum in dem sonst engen Anwesen sein unverwechselbares Aussehen bewahrt wie auch einen Wandschrank für die Thorarollen und anderes liturgisches Gerät.



Bis zum Abriss original erhaltene Ostwand des Betraums der "Judenschul".

Mit dem endgültigen Aus ist ein weiteres geschichtliches Zeugnis unserer Gemeinde endgültig verloren. Ohne lukrative Perspektive war das nach außen unscheinbare Haus zusehends verfallen und für viele ein überflüssiger „Schandfleck“. Es bleibt ein ungutes Gefühl. Parkplätze – so die offensichtliche Planung – sind heute wichtiger und attraktiver.

W. Schleuß